

## Wussten Sie...

### \* dass Stadtauben keine Wildtiere / Wildvögel sind?

Stadtauben stammen von der sog. Felsentaube ab. Mit ihren wild lebenden Artgenossen, den Ringel- und Türkentauben sind sie genetisch nicht verwandt.

Stadtauben sind gestrandete Zucht-, Brief- und Hochzeitstauben, die sich den bereits in den Innenstädten lebenden Taubenschwärmen anschließen und sich verpaaren.

In Datteln gibt es nach unserer Schätzung momentan etwa 120 Stadtauben. Dies wird nicht so bleiben, die Population steigt stetig.

Wenn Sie genauer hinsehen, bemerken Sie bei vielen Tieren die Ringe an den Füßen. Auch schließen sich immer wieder Hochzeitstauben dem Schwarm an, da sie nicht zu ihrem Schlag zurückfinden. Einige konnten wir bereits sichern, aber viele leider nicht.

### \* dass Stadtauben unabhängig von Lebensfaktoren wie Nahrung und Witterung bis zu siebenmal im Jahr brüten?

Der Mensch hat den Tieren solch ein hohes Brutverhalten angezchtet. Ganzjährig, auch unter größtem Hunger, brüten die Tiere weiter. Als sogenannte Felsenbrüter bauen sie ihre Nester nicht in Bäume. Sie brüten unter den Bedingungen, die der Mensch ihnen „bietet“.

### \* dass Stadtauben gar keine Currywurst und alte Brötchen mögen und vertragen?

Sie sind reine Körnerfresser und benötigen zwischen 30 – 50 g Körnerfutter pro Tag.

Da in der Stadt diese Nahrung nicht zur Verfügung steht, müssen sie in ihrer Not fressen was sie finden. Das können Currywurst, Pommes, Brötchen, sogar menschliches Erbrochenes sein. Durch diese unpassende Ernährung entsteht der sog. Hungerkot, der viele Menschen verärgert. Der Kot von artgerecht ernährten Tauben ist fest und dunkel.

### \* dass Taubenkot gar nicht ätzend ist?

Eine Untersuchung der Techn. Universität Darmstadt Institut für Massivbau 2004 ergab, dass Taubenkot auf gängigen Baustoffen wie Sandstein, Granit, Beton und Nadelholz keine Schäden verursacht.

### \* dass sich Haare und Fäden aus menschlichem Abfall um die Füße von Stadtauben wickeln und schwere schmerzhaft Entzündungen / Verletzungen bis hin zum Absterben einzelner Zehen, auch des gesamten Fußes, verursachen können?

Tauben legen auf ihrer Suche nach Nahrung täglich viele Kilometer zu Fuß zurück. Dabei können sich unachtsam weggeworfene Fäden schnell um ihre von Natur aus schuppigen Füße binden. Die Tauben haben keine Chance diese selbst wieder zu entfernen. Wenn Sie aufmerksam durch die Innenstädte gehen, werden Sie viele humpelnde Tiere sehen, oft sind die Fäden mit dem bloßen Auge zu erkennen.

### \* dass die gesundheitliche Gefährdung durch Stadtauben für Menschen minimal ist?

Zahlreiche Untersuchungen haben gezeigt, dass die „Gefährdung“ nicht größer als durch Zier- und Wildvögel sowie Haus- und Nutztiere ist (Bundesministerium für Gesundheit 1998). Das Anfassen von Geldscheinen oder Türklinken birgt für Sie deutlich mehr Risiken.

#### Bankverbindung/ Spendenkonto:

Deutsche Skatbank  
IBAN: DE60 8306 5408 0004 1009 99  
BIC: GENO DEF1 SLR

Amtsgericht Recklinghausen VR-Nr: 2892  
Steuer-Nr. 340/5757/1109  
Gläubiger ID: DE55ZZZ00002160624

**\* dass sogenannte Vergrämungsmaßnahmen nichts bringen, sondern das Problem nur verlagern?**

Der Mensch tut viel, um sich die Stadtauben vom Hals zu halten und gibt dafür viel Geld aus. Netze und Spikes auf Dächern haben Sie sicherlich schon gesehen. Das Problem ist, dass Stadtauben standorttreu sind - wieder eine durch den Menschen angezüchtete Eigenschaft. Werden sie an einem Ort vertrieben und ferngehalten, suchen sie sich in nächster Nähe neue Nist- und Ruheplätze.

**\* dass Tauben sehr intelligente Tiere sind?**

Sie können nicht nur Dinge wie Gesichter erkennen und auseinanderhalten sowie komplexe Probleme bewusst lösen - laut Forschern der University of Otago können sie rudimentäre Regeln hinter unserer Wortbildung erkennen und damit Lesen lernen, sie können zählen, verstehen abstrakte Zahlenregeln und können auf Gewebeschnitten sogar Krebs von gutartigen Geschwulsten unterscheiden lernen.

**\* DIE LÖSUNG DES PROBLEMS**

Das Zauberwort heißt „betreute Taubenschläge“ nach dem „Augsburger Modell“. Wobei die Umsetzung nichts mit Zauberei zu tun hat und recht einfach ist.

Die Stadtauben erhalten einen betreuten Taubenschlag, in dem sie artgerecht gefüttert, mit Wasser versorgt und bei Bedarf tierärztlich betreut werden. Das Wichtigste: es erfolgt ein Eieraustausch. Das heißt, gelegte Eier werden durch Attrappen (Plastik- oder Gipseier) ausgetauscht. So nimmt die Population nachhaltig ab.

Ein weiterer großer Vorteil eines betreuten Schlages ist, dass die Tiere zu 80% in ihrem Schlag bleiben und ihn nur für kurze Flüge und zum Sonnenbaden verlassen. Der Kot verbleibt im Schlag und die Stadt bleibt sauber. Für Sie als Dattelner Bürger bedeutet es, dass Sie im Cafe am Marktplatz ungestört ihren Kaffee genießen können.

Wie Sie sehen, bringt diese Lösung nur Vorteile für Menschen UND Tiere.

Bereits über 60 deutsche Städte haben dieses erfolgreiche Konzept umgesetzt.

**\* Was können Sie tun?**

Stadtauben sind Deutschlands verwilderte Straßentiere. Mit dem Wissen aus diesem Artikel sehen Sie künftig vielleicht auch das Lebewesen, das Ihre Hilfe braucht. Der Mensch hat die Tiere erst in diese Situation gebracht.

- Lassen Sie Ihre Kinder nicht durch Stadtaubenschwärme rennen, erklären Sie ihnen, dass die Tiere verängstigt sind und Hunger leiden
- Klären Sie Ihre Mitmenschen auf, es grassieren zu viele falsche, negative Vorurteile
- Schauen Sie nicht weg, wenn Sie eine verletzte oder hilflose Taube sehen

Weitere Informationen zum Thema allgemein finden Sie auf [www.stadtauben.de](http://www.stadtauben.de) sowie auf unserer Homepage.

Bei Fragen oder wenn Sie uns unterstützen möchten, kontaktieren Sie uns gerne telefonisch oder per E-Mail. Wir melden uns dann schnellstmöglich bei Ihnen.

**Bankverbindung/ Spendenkonto:**

Deutsche Skatbank  
IBAN: DE60 8306 5408 0004 1009 99  
BIC: GENO DEF1 SLR

Amtsgericht Recklinghausen VR-Nr: 2892  
Steuer-Nr. 340/5757/1109  
Gläubiger ID: DE55ZZZ00002160624